



Kurzbeschreibung:

In die Mitte des verglasten Treppenhauses des Institutsgebäudes wird ein weißer Fahnenmast eingestellt. Eine am Mast angebrachte leicht bewegte Fahne durchfährt einem Uhrwerk gleich das Gebäude und lässt Rückschluß auf die jeweilige Tageszeit zu: Die Fahne startet um 6 Uhr früh im Keller, erreicht um 12 Uhr mittags den höchsten Punkt des Mastes und setzt in umgekehrter Weise die Bewegung fort, welche sich um 18 Uhr komplett wiederholt.

Der 26,90m hohe Mast aus gekanteten und verschweißten Blechen besteht aus zwei Abschnitten, dem geraden unteren Teil mit einer Länge von 6m und einem Durchmesser von 50cm, und dem oberen konisch zulaufenden Teil mit einer Länge von 20,90m. Das Widerlager am Mastfuss bilden zwei 3,30m hohe in der Bodenplatte eingespannte Stahlsäulen. Der Fahrmechanismus der Fahne besteht aus einem umlaufenden Seilzug, der einen Schlitten auf einer Gleitschiene bewegt. Die Bannerflagge aus nichtbrennbarem Glasfasergewebe ist an einem Horizontalstab befestigt, der auf dem Schlitten montiert wird. Der Seilzug wird im Mast und an der Aussenseite des Mastes in der Fahrchiene geführt, der Antrieb erfolgt über eine Motoreinheit im unteren Mastteil. Das Flattern der Fahne wird mit Hilfe eines auf dem Fahrslitten montierten Motors mit Exzentrerscheibe erzeugt, der die Fahne in eine leichte Bewegung versetzt.

Leistung:

Tragwerksentwurf, Stat. Berechnung, Konstruktionsentwicklung, Vergabe, Projektleitung der Gesamtmaßnahme inkl. Lichtinstallation (Ausschreibung, Bauüberwachung,

Bauherr:

Bauamt der Technischen Universität München

Künstler:

Benjamin Bergmann

Standort:

Institutsgebäude für Medizinische Mikrobiologie, Hygiene und Virologie, Klinikum rechts der Isar, München

Fertigstellung:

12/2005